3.3.2009 - AP

Laienbewegung fordert Vatikan zum Handeln wegen Pius-Brüdern auf

Wir sind Kirche übergibt Bischofskonferenz ersten Teil einer Petition - Bisher mehr als 36.000 Unterschriften

Hamburg (AP) Mit einer von mehr als 36.000 Menschen unterschriebenen Petition hat die katholische Laienbewegung Wir sind Kirche ihre Forderung nach einer klaren Linie des Vatikans gegenüber der umstrittenen Piusbruderschaft bekräftigt. Unabhängig von der Holocaust-Leugnung des Weihbischofs Richard Williamson entspreche die Einstellung der Pius-Brüder gegenüber dem Judentum nicht den Anforderungen des Zweiten Vatikanischen Konzils, kritisierten Vertreter der Laienbewegung am Dienstag in Hamburg. Der Vatikan müsse so schnell wie möglich klarstellen, dass die Beschlüsse des Konzils anerkannt werden. Wir sind Kirche kurisiert die bedingungslose Aufhebung der Ex-Kommunikation von Weihbischöfen der Piusbruderschaft durch den Papst und dessen abwartende Haltung. «Ich finde es unerträglich, dass der Vatikan mit seiner nachgeschobenen Erklärung das Heft des Handelns an die Piusbruderschaft übergeben hat», sagte Sprecher Christian Weisner. In der Petition wird die uneingeschränkte Anerkennung und Umsetzung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils gefordert. Seit sie am 29. Januar ins Internet gestellt wurde, haben mehr als 36.000 Menschen unterzeichnet. Darunter sind zahlreiche prominente katholische Theologen, Professoren und kirchliche Mitarbeiter. Laut Wir sind Kirche wurde jedoch inzwischen Druck auf einige unterzeichnende Theologen ausgeübt. Der Zwischenstand der Petition sollte am (heutigen) Dienstag Nachmittag der Deutschen Bischofskonferenz übergeben werden, die derzeit in Hamburg ihre Frühjahrs-Vollversammlung abhält. Die Petition endet Gründonnerstag, den 9. April.

http://archiv.wir-sind-kirche.de/petition-vatikanum2.org/

Zuletzt geändert am 20.04.2020